

Saar-Zeitung

1872

DISSIPATAYCUEFOVET



gegründet

Organ der Zentrumspartei für den Saarland

Tage- und Anzeigenblatt für Handel u. Gewerbe

Monatlicher Bezugspreis: Durch unsere Agenten 4,50 Frs. Milder P ost bezogen 4,50 Frs. Heftenpreise: Die 6spaltene m/m. Seite, 40 m/m. breit 0,25 Frs., für Deutschland 0,25 Frs., umgerechnet zum Tageskurs, Ausland 0,30 Frs. Die 90 m/m breite Reklamezeile 0,60 Frs.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bestellungen nehmen an alle Postanstalten. In Saarlouis die Geschäftsstelle, Kleiner Markt Nr. 1. Telegramm-Adresse: Saar-Zeitung. Fernsprecher Nr. 88 Postfach 89.

Nr. 79.

Saarlouis, Mittwoch, den 16. April 1924.

53. Jahrgang.

B. Verwaltungsausschuh und Landesratswahlen.

Ungültigkeitserklärung der gemischten Stimmzettel.

Der Verwaltungsausschuh des Saargebietes hat die sogenannten gemischten Stimmzettel bei der Landesratswahl für ungültig erklärt. Zwar schafft dieser Beschluß noch kein endgültiges Recht — er bedarf noch der Bestätigung des Oberverwaltungsgerichtes in Saarlouis — die Tatsache jedoch, daß ein derartiger Beschluß überhaupt zustande kommen kann, wird im ganzen Saargebiet, soweit es nicht von der Sozialpartei und dem Saarland angefränkt ist, große Erregung hervorrufen.

Die Landesratswahl stand bekanntlich unter dem Zeichen der freien Listen. Die Regierung beabsichtigte mit diesem System, wie sie selbst sagt, die Beeinträchtigung des bestimmenden Einflusses der Parteien. Sie wollte mit anderen Worten die Kraft politische Organisation der deutschen Parteien des Saargebietes durch die Abgabe einzelner Stimmen zerschlagen. Es ist nun zu verständlich, daß die Parteien des Saargebietes — nicht um die Partei zu retten sondern des deutschen Gedankens wegen — zu organisiertem Widerstand ausgingen. Es wurden vom Zentrum und der saarländischen Volkspartei Kombinationen von Stimmzetteln ausgegeben, um durch Stimmenhäufung die Führer der Parteien auf jeden Fall zu stellen. Diese Stimmzettel wurden gedruckt und das gab den Herren Reich u. Genossen und Thiel u. Genossen den Anlaß zur Erhebung des Einspruchs. Dabei ist wohl zu beachten, daß mit den kombinierten Stimmzetteln wenigstens der oben genannten Parteien keine Wahlgeschwinde geliefert wurde, sondern die Wähler der gemischten Stimmzettel waren aus eigener Initiative damit einverstanden, diesen Stimmzettel abzugeben. Inwiefern hier also eine Beeinträchtigung der Handlungsfreiheit der Wähler in Frage kommen soll, ist unverständlich.

Um zu dem Ungültigkeitserklärung zu kommen, hat der Verwaltungsausschuh geglaubt, die Absicht des Gesetzgebers erforderlich zu müssen und dieser hat seine Absicht auch in einer nicht missverständlichen Weise kundgegeben. (Abdruck siehe Anhang!)

Wir wollen zu der Angelegenheit heute nicht weiter Stellung nehmen, empfehlen aber dem gesamten Saarland, sich die amtliche Ausführung der Regierungskommission wohl zu merken. Sie wird uns bei der nächsten Landesratswahl gute Dienste leisten.

22

Der Spruch des Verwaltungsausschusses.

Der Beschluß des Verwaltungsausschusses hat folgenden Wortlaut:

Auf die Einsprüche Reich und Genossen und Thiel und Genossen gegen die Gültigkeit von Wahlen zum Landesrat für das Saargebiet ergoht folgender Beschluß:

Die Wahlen zum Landesrat für das Saargebiet werden insofern für ungültig erklärt, als bei der Feststellung des Wahlergebnisses folgende Stimmzettel, soweit sie auf mechanischem Wege hergestellt worden sind, als gültig behandelt worden sind:

1. Alle Stimmzettel, die mit dem Namen Levaquer (Zentrum) anfangen und mit dem Namen Albert (Haus- und Grundbesitzerverein) enden.
2. Alle Stimmzettel, die mit dem Namen Levaquer (Zentrum) anfangen und mit dem Namen Scherer (Volkspartei) enden.
3. Alle Stimmzettel, die mit der Überschrift „Zentrumspartei“ versehen sind und außer den 28 Bewerbern des Wahlvorschlages der Zentrumspartei die Namen Kall und Treng (saarländische Arbeitsgemeinschaft) enthalten. Die Neufestlegung des Wahlergebnisses hat durch den Wahlschluß zu erfolgen, wobei die unter 1 und 3 bezeichneten Stimmzettel als ungültig zu behandeln sind. Im übrigen werden die Einsprüche zurückgewiesen.

Gründe:

Für die Wahlen zum Landesrat des Saargebietes wurden folgende Wahlvorschlüge eingereicht:
A) Sozialdemokratische Partei,
B) Kommunistische Partei,
C) Vereinigung von Hausbesitz und Landwirte,
D) Deutschnationale Volkspartei,
E) Deutsch-saarländische Volkspartei,
F) Zentrumspartei des Saargebietes,
G) Saarländische Arbeitsgemeinschaft.
Entsprechend diesen Vorschlägen wurden die Stimmzettel gedruckt und verteilt.

Außer den Stimmzetteln, die nur die Namen von Kandidaten ein und denselben Wahlvorschlages enthielten, wurden noch folgende Arten von gedruckten Stimmzetteln abge-

Zustimmung der deutschen Regierung. Die Micum-Verträge.

Deutschland erkennt das Sachverständigen-gutachten als Verhandlungsbasis an.

B. Berlin, 15. April. Wie aus in den ersten Nachmittagsstunden von zuständiger Seite mitgeteilt wird, hat das Reichskabinett in Uebereinstimmung mit der Stellungnahme der Staats- und Ministerpräsidenten der Länder beschlossen, der Reparationskommission auf die Anfrage, ob Deutschland bereit sei, auf Grund des Sachverständigen-gutachtens in Verhandlungen über die Reparationsfrage einzutreten, mitzutheilen, daß sie das Sachverständigen-gutachten als Verhandlungsbasis betrachte.

Der weitere Verlauf.

Mit. Paris, 15. April. Der Petit Parisien schreibt über die weitere Behandlung der Sachverständigenberichte bekanntlich habe die Reparationskommission der deutschen Regierung zunächst vorgeschlagen, ihre Vertreter anzuhören. Wahrscheinlich werde das Berliner Kabinett von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch machen und sich auf eine schriftliche Antwort beschränken. Falls diese Antwort eine glatte Annahme des Sachverständigenplanes darstellt, würde die Reparationskommission noch am Donnerstag die beiden Berichte der alliierten Regierungen überweisen und ihnen die unter deren Zuständigkeit fallenden Entschärfungen zur Annahme empfehlen. Falls aber die deutsche Regierung erklärte, sie könne die Verantwortung für eine Formulierung ihrer Ansicht vor den kommenden Reichstagswahlen nicht übernehmen, würde die Reparationskommission entsprechend ihrem Beschluß vom vorigen Freitag ihre Zustimmung und ihre Initiative zurückstellen, bis eine endgültige Antwort von Berlin eingetroffen sei. Sobald das Generalsekretariat der Reparationskommission von dem wesentlichen Inhalt der deutschen Antwort Kenntnis habe, werde es sofort London und Rom informieren, falls Sir John Bradburn und Marquis Salvago Maggi sich noch dort aufhielten.

Schriftliche Antwort.

B. Berlin, 15. April. Wie die Blätter mitteilen, keh man mehr fest, daß die Reichsregierung keine Vertreter nach Paris entsendet, sondern auf schriftlichem Wege antworten werde.

B. Berlin, 15. April. Wie uns von zuständiger Seite mitgeteilt wird, wird der Reichskanzler, nachdem er sich bereits gestern Abend mit den Führern der Deutschnationalen besprochen hat, heute Nachmittag um 5 Uhr die Führer der Koalitionsparteien empfangen und mit ihnen die Frage der deutschen Antwort auf das Sachverständigen-gutachten besprechen. Um 7 Uhr ist eine Besprechung des Kanzlers mit den Führern der Sozialdemokratie geplant. Im Anschluß daran wird dann eine endgültige Entscheidung des Kabinetts über die Antwort an die Reparationskommission fallen. Wann dies geschehen wird, ob noch heute Abend oder erst morgen Vormittag steht allerdings noch nicht fest.

B. Berlin, 15. April. Zu den gestrigen Besprechungen mit den Ministerpräsidenten der Länder ist noch zu berichten, daß auch der deutschnationale medlenburgische Ministerpräsident sich der Auffassung, daß die Sachverständigen-vorschläge eine brauchbare Verhandlungsbasis darstellen, angeschlossen hat. Gesamtlisch hat die Deutschnationale Partei als solche die Gutachten abgelehnt. Die in Aussicht genommene schriftliche Antwort dürfte durch die Arbeitsgemeinschaft an die Reparationskommission weitergeleitet werden.

geben, die die Namen von Kandidaten verschiedener Wahlvorschlüge enthielten.

1. Stimmzettel, die mit dem Namen Levaquer (Zentrum) anfangen und mit dem Namen Albert (Haus- und Grundbesitzerverein) enden.
2. Stimmzettel, die mit dem Namen Levaquer (Zentrum) anfangen und mit dem Namen Scherer (Volkspartei) enden.
3. Stimmzettel, die mit der Überschrift „Zentrumspartei“ versehen sind und außer den Namen von 28 Bewerbern des Wahlvorschlages der Zentrumspartei die Namen

England zu dem Beschluß der Reichsregierung.

B. London, 15. April. Die Entscheidung Berlins für Annahme der Sachverständigenberichte ist hier mit großer Erregung begrüßt worden und hätten zweifellos die meisten Kommentatoren nach sich gezogen, wenn nicht ganz London zur Zeit so ausschließlich mit den Russen beschäftigt wäre. Daß einzelne oder mehrere deutsche Staaten die Entscheidung Berlins noch beeinträchtigen könnten, wird hier für durchaus unwahrscheinlich gehalten. Es verlautet, daß die Autoritäten an die Reparationskommission nicht eine mündliche, sondern eine schriftliche sein wird, und dabei sehr kurz ist. Sie würden sich hauptsächlich darauf beschränken, die Tragweite zu betonen, mit der die Regierung bereit ist, den Dameschen Vorschlag anzunehmen, falls auch die alliierten Regierungen sich bereit erklären, diese Vorschläge als Basis für Verhandlungen anzusehen. Die sofortige Annahme des Dameschen Berichtes wird in London sowohl auf Einflüsse Macdonalds wie auch auf indirekte Einflüsse aus Washington zurückgeführt.

Eine alliierte Konferenz am 29. April?

B. Berlin, 15. April. Nach einer Meldung der „Deutschen Tageszeitung“ aus Paris soll angeblich eine große Konferenz der alliierten Ministerpräsidenten in Paris für den 29. und 30. April zu erwarten sein. Macdonald werde vor dem 29. April noch das Budget im Unterhause beraten, ehe er nach Paris abreise, schon als Grundlaage für die Konferenz.

Belgien stimmt den Gutachten zu.

B. Brüssel, 15. April. Seitens der belgischen Regierung wurde die Zustimmung zu den Sachverständigen-gutachten gestern ausgesprochen.

Mac Donald zum Bericht.

Mit. London, 15. April. Auf die Anfrage Baldwin im Unterhause, ob die Regierung irgend eine Erklärung über den Sachverständigenbericht geben könne, erwiderte Mac Donald, die Regierung habe von der einstimmigen Unterzeichnung des Sachverständigenberichts mit Befriedigung Kenntnis genommen. Der Bericht stelle eine unparteiische Bemühung dar, den beteiligten Regierungen bei der Aufgabe zu helfen, die Lösung des Problems zu bewerkstelligen. Die Regierung sei der Ansicht, daß der Bericht die Zustimmung aller finden müsse.

Zum Micumabkommen.

Mit. Berlin, 15. April. Die Micumverträge sind heute von den beteiligten Industriellen unterzeichnet worden. Auf deutscher Seite zeichneten F. Thyllen und Generaldirektor Fahrtenhorst. Die Industriellen erklärten sich zur Uebernahme der Kosten bereit in der bestimmten Erwartung, daß die Bereitwilligkeitserklärung der deutschen Regierung zur Lösung der Reparationsfrage mancher Beschleunigung zu Verhandlungen führe.

Auslegungstreit.

Mit. Paris, 15. April. Nach einer Meldung des Matin aus Düsseldorf bestehen Differenzen zwischen den Industriellen und der Micum über die Dauer des heute zu unterzeichnenden neuen Vertrages. Die Deutschen seien geneigt, das Abkommen für eine Höchstbauer von zwei Monaten anzunehmen, die Franzosen und Belgier jedoch wollten das neue Abkommen als zur tatsächlichen Anwendung des Sachverständigen-gutachtens Geltung haben solle.

Kall und Treng (saarländische Arbeitsgemeinschaft) enthalten.

Der Wahlschluß hat diese zusammengesetzten Stimm-Wahlergebnisse mitgeteilt.

Gegen die Gültigkeit aller dieser und ähnlicher Stimmzettel als gültig behauptet und bei der Feststellung des zettel, soweit sie auf mechanischem Wege hergestellt sind, haben die Wähler Reich und Genossen und Thiel und Genossen Einspruch eingelegt mit der Begründung: Die Herstellung derartiger Stimmzettel auf mechanischem Wege verstöße gegen den Art. 2 der Verordnung vom 9. Dezember

Nachruf.

Gott dem Allmächtigen hat es nach seinem väterlichen Willen gefallen, am 14. April 1924 aus der Zeitlichkeit zu Sich heimzuziehen

unsere früheren Presbyter

Herrn

Heinrich Hahn.

25 Jahre hatte der Entschlafene den kirchlichen Körperschaften angehört. Am 7. März 1897 war er in die Repräsentation gewählt worden; am 24. Oktober 1899 bereits betraf ihn das Vertrauen seiner Glaubensgenossen durch Wahl ins Presbyterium und Übertrag ihm alsbald das Amt des Kirchmeisters, das öfters und in den folgenden Jahren durch die große Bauftigkeit in der verzweigten Diasporagemeinde besonders verantwortungsvoll und arbeitsreich sich gestaltete. In edler Begeisterung und Hingabe, mit großem Verständnis und weiter Umsicht für das Nötige und Mögliche stellte der feure Entschlafene treu und schlicht seine Kraft und Zeit in den Dienst der Gemeinde und hat dadurch um deren Gedeihen sich hochverdient gemacht. Das Bild seiner Persönlichkeit und seines Wirkens wird, von aufrichtiger Dankbarkeit umkränzt, in der Geschichte der evangelischen Gemeinde einen Ehrenplatz behalten; von seinem unsterblichen Teil darf Christi Wort gelten: „Die Gerechten werden leuchten wie die Sonne in ihres Vaters Reich.“ (Matth. 13. 42).

Namens des Presbyteriums und der Repräsentation der Evang. Gemeinde Saarlouis-Dillingen-Hostenbach

Richter, Pfarrer.

1550

Warnung!

Seit einiger Zeit wird im hiesigen Bezirk eine grobe **Nachahmung** unserer **Sternwollen**

verbreitet. Die Garne sind mit einem Umhänge versehen, das in seiner Mitte unseren seit Jahrzehnten geführten und bekannten, schraffierten Stern trägt, der von vielen kleinen Sternen umgeben ist. Ohne Zusammenhang mit diesen, ist kaum erkennbar, auf Umhängern und Anhängern ein Cometen-schweif angedeutet. Der Text ist in französischer Sprache gehalten. Die Bezeichnung lautet „A la Comète“ u. „Comète Brune“. Da uns der Stern in Wort und Bild jeder Art in allen Ländern gesetzlich geschützt ist,

warnen wir

auf Grund von § 14 des Gesetzes zum Schutze der Warenbezeichnungen vor dem Falschhalten und Verkauf dieser Nachahmung. Im Falle der Nichtbeachtung dieser Warnung sehen wir uns gezwungen, zum Schutze unserer Rechte

Strafantrag

zu stellen. Auch behalten wir uns Schadenersatzansprüche in voller Höhe vor. 1277

ALTONA-BAHRENFELD, im Februar 1924.

Sternwoll-Spinnerei Bahrenfeld

G. m. b. H.

Tochtergesellschaft der Norddeutschen Wollkammerei u. Kammgarnspinnerei, Bremen.

Achtung!

Verkauf eine **Schlosserei-einrichtung**

mit Schwapparat (fast neu) u. Motorbetrieb auch einzeln 1584
In erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Von Gründonnerstag bis Mittwoch nach Ostern einschl. **keine Sprechstunden.**

Dr. med. MARX

Spezialarzt für Ohren-, Nasen- u. Halsleiden.

1549

Gesangverein von Saarlouis

Wir geben hiemit unsern Mitgliedern von dem Ableben unseres langjährigen Mitglieds

Herrn

Heinrich Hahn

geziemend Kenntnis.

Zu der am Donnerstag, den 17., nachmittags 3 Uhr stattfindenden Beerdigung bitten wir um zahlreiche Beteiligung.

1559

Die Direktion.

Oster-Angebot!

pr. ff. Rollschinken Pfd. 6.— Frs.
la. Landspeck sowie
Räucherfleisch „ 6.— „
Holsteiner Salami „ 9.— „
Französ. „ 8.50 „

Tägl. frische Landbutter Pfd. 8.50
schöne Eier Dtzd. 5.50 Frs.

Schweizer Käse Pfd. 7.50 Frs.
Edamer „ „ 5.— „
Münster „ „ 5.— „
Recollets „ „ 5.— „
echt. Limburger (weich) „ 4.50 „
Camembert Schfl. 2.— „
Gervais □ Stck. 0.90 „

Sämtl. Obst- und Gemüsekon-serven zu bekannten billigen Preisen.

Eine große Anzahl Kisten zu verkaufen.

Delikatessenhaus Erich Steinmann

Saarlouis I

Silberherzstr. 15

Ein passendes Geschenk

für jede Gelegenheit sind gute und schöne

Bücher,

die man in reichster Auswahl aus allen Gebieten der Literatur findet in der

Buchhandlung P. Schreder

Saarlouis, Franzöf. Straße 13.

Leder-Preisermäßigung.

Halbe Häute la. (Eichenlohe) Kilogr. 19.— Frs.
Croupens la. „ 25.— „
Halbe Häute la. (Vache) „ 17.— „
Croupens la. „ 23.— „
Ausschnitt Kern la. (Eichenlohe) „ 28.— „
la. (Vache) „ 26.— „

Lederfabrik Altmeper, Silbrinden b. Merzig.

Täglich frische past. 1259

Wollmilch

Wwe. C. Schellenberg

Kolonialwaren, Delikatessen u. Spirituosen.

Sonntags Verkauf von 8—10 Uhr.

Die Saarlouiser Genossenschaftskasse

e. G. m. b. H.

gewährt

der Landwirtschaft zum Einkauf von Kunstdünger, Saatgut und Futtermitteln

Darlehn.

Alle für diese Zwecke eingereichte Darlehensanträge werden sofort berücksichtigt.

Geschäftsräume:

Saarlouis, Adlerstrasse 1.

Telefon 89 u. 635. 1429

Musik.

Größtes Lager in Noten für alle Instrumente.

Nicht auf Lager Befindliches wird in wenigen Tagen besorgt.

Strohmayr's Musikalien-Handlung,

1355 Saarbrücken 3, Passagestraße 3.

Allen Anfragen bitte Rückporto beifügen.

Holz- u. Baumaterialien

Bauholz, Latten,	Cement	1196
Schalbretter,	Sackzement,	
Schwarten, Stückholz,	Sacksteine,	
Passebodenbretter,	Schlackensteine,	
Fassleisten,	Tuffsteine,	
Spiegelbretter,	Dachziegel,	
Schreinerbretter,	Dachpappe,	
Blochware,	Mauer-Asphalt,	
Brennholz, usw. usw.	usw. usw.	

Cappel & Holtvoeth (früh Barthel)
Geor. 1890. Saarlouis 2, a. Güterbhf. Tel. 607

Die Veranstaltung flawischer Vorträge und Theateraufführungen, zu denen die Darsteller und das Publikum vom Privater Gymnasium und den Normalschulen des Ortes „auf Befehl“ geliefert worden wären. Diese Veranstaltungen sind nicht gelungen; vielmehr machte sich der Deutsche Jugendverein daran, die „Räuber“ anzuführen. Aber auch das gelang nicht; denn die Vorstellung wurde mit dem Bemerkten verboten, warum man gerade Stücke von Goethe aufführen wolle. Daß die „Räuber“ von Schiller geschrieben wurden, war der verbotenen Stelle anscheinend unbekannt — und es ist im Grunde ja auch belanglos, denn Goethe sowohl wie Schiller sind Ausländer und haben deshalb in der Slowakei nichts verloren. Ober — so fragt die „Deutsche Zeitung“ in Preßburg — dürfen die „Räuber“ etwa deswegen nicht aufgeführt werden, weil das Volk dabei zu sehr an die verschiedenen moderneren Räuber- (= Korruptions-) Affären erinnert werden könnte?

Von der deutschen Schule in Lettland.

D. N. J. Den „Baltischen Blättern für pädagogische und allgemeine kulturelle Fragen“ entnehmen wir einige Zahlen über den Bestand der Deutschen Schulen Lettlands am 15. November 1923. Danach gab es in allen deutschen Schulen — Kindergärten, Grundschulen, Mittelschulen, Fachschulen, Fortbildungsklassen und im pädagogischen Institut 12168 Schüler, von denen 9427 Deutsche waren, 1820 Juden, 445 Letten, 165 Russen, 90 Polen, 61 Esten, 18 Litauer, 1 Weißrusse, und 151 andere. Davon waren in den Grundschulen eingeschult 9269 Schüler, darunter 7392 Deutsche, 1247 Juden, 284 Letten, 123 Russen, 48 Esten.

Kurze politische Nachrichten.

Bb. Berlin, 15. April. Nach einer Blättermeldung aus Luxemburg wurde gestern vor der Wohnung des Bürgermeisters von Luxemburg eine Bombe zur Explosion gebracht, die das Gebäude beschädigte, aber niemand verletzte. Es wird angenommen, daß der Anschlag von kommunistischer Seite verübt worden ist.

Wb. Berlin, 15. April. Die Berliner Stempelvereinbarung der Banken hat der Postischen Zeitung zufolge beschlossen, die Zinsvergütung für mehr als 14 tägige

weibständige Einlagen auf 11 Prozent pro Jahr zu erhöhen. Die neue Regelung wird sich auch auf die Großbanken in der Provinz erstrecken, nachdem diese sich damit einverstanden erklärt haben.

Wb. Berlin, 15. April. Nach einer Meldung der Postischen Zeitung aus Landsberg-Warthe hat die 1923 gegründete Bankfirma Johann Wiesbach ihre Zahlungen eingestellt.

Wb. Breslau, 15. April. Wegen der Fortdauer des Streits der Maschinenfabrik und Stereotypen in den verschiedenen Zeitungsbetrieben Schlesiens haben die Zeitungsverleger und Buchdruckereibesitzer beschlossen, am Mittwoch, 16. April, sämtliche Zeitungs- und Druckereibetriebe in Schlesien zu schließen, wenn bis dahin die Streikenden trotz der Aufforderungen ihres Verbandes die Arbeit nicht wieder aufgenommen haben sollten.

Wb. London, 15. April. Die Mitglieder des Verbandes der Maschinenbauer auf der West v. Effort haben beschlossen, in einer Woche in den Streit zu treten, falls ihnen nicht 10 Schilling Lebensmittelpulver und 10 Schilling Lohnverhöhung gewährt werden.

Wb. London, 15. April. Neuer meldet aus Hongkong, im Zusammenhang mit dem Räuberunwesen ist beschlossen worden, den Dampferverkehr zwischen Hongkong und Kanton einzustellen, bis den Schiffen militärischer Schutz gewährt wird.

Wb. Tokio, 15. April. Der durch das Erdbeben notwendig gewordene Ergänzungskredit zum Marinedeget beträgt 92 Millionen Yen, wovon 26 Millionen für Gebäude und der Rest für Rüstungszwecke bestimmt ist. Die Summen verteilen sich auf acht bzw. zehn Jahre.

Wb. London, 15. April. Die Mitglieder des Verbandes der Maschinenbauer auf der West v. Effort haben beschlossen, in einer Woche in den Streit zu treten, falls ihnen nicht 10 Schilling Lebensmittelpulver und 10 Schilling Lohnverhöhung gewährt werden.

Wb. London, 15. April. Neuer meldet aus Hongkong, im Zusammenhang mit dem Räuberunwesen ist beschlossen worden, den Dampferverkehr zwischen Hongkong und Kanton einzustellen, bis den Schiffen militärischer Schutz gewährt wird.

Wb. Tokio, 15. April. Der durch das Erdbeben notwendig gewordene Ergänzungskredit zum Marinedeget beträgt 92 Millionen Yen, wovon 26 Millionen für Gebäude und der Rest für Rüstungszwecke bestimmt ist. Die Summen verteilen sich auf acht bzw. zehn Jahre.

Verantwortlich: J. D. Anton Bek, Saarlouis, für die gesamte Politik und Lokales, Paul Theisen, Saarbrücken-Saarlouis, für Feuilleton, Prolog und den übrigen redaktionellen Teil; Johann Morde, Saarlouis, für den Anzeigen- und Reklameteil.

Druck und Verlag: Saar-Zeitung, A.-G. zur Förderung lath. Interessen, Saarlouis, Meiner Markt 1.

Gottesdienst-Ordnungen

für die Pfarrei
Fraulautern von Gründonnerstag bis Oster Sonntag!
 Gründonnerstag: 8 Uhr Hochamt. — Abends 8 Uhr Andacht.
 Karfreitag: 8 Uhr Gottesdienst. — Abends 8 Uhr Andacht.
 Karfreitag: 5.30 Uhr Taufwasserweihe, 6.30 Uhr Amt für den verstorbenen hochw. Herrn Pastor Erb.
 Hl. Ostersfest: 6 Uhr Auferstehungsfeier. Hl. Messen: 7.30, 8, 9.15 und 10.30 (Hochamt). 2.30 Uhr Vesper.
 Der Kirchenchor „Cecilia“ wird am Hl. Ostersfest im Hochamt und der Vesper folgendes singen:
 a) im Hochamt: 1. Tantum ergo, 7stimmig, von Frey. 2. Kyrie, 8stimmig, aus der Messe „Papst Marcell“ von Palestrina. 3. Gloria, 8stimmig, aus der Messe „Papst Marcell“, von Palestrina. 4. Choral-Credo mit 8stimmiger Einlage. 5. Offertorium: Terra tremuit, 8stimmig, von Heller. 6. Sanctus, 8stimmig aus der Messe „O Cruz ave“, von Refes. 7. Benedictus, 7stimmig, aus der Messe „O Cruz ave“, von Refes. 8. Agnus Dei, 8stimmig aus der Messe „O Cruz ave“, von Refes. 9. Genitori, 7stimmig, von Frey.
 b) in der Vesper: 1. Tantum ergo, 7stimmig, von Frey. 2. Magnificat, 8stimmig, von unserem Herrn Dilegenten. 3. Genitori, 7stimmig, von Frey.
Evangelische Gemeinde Saarlouis — Dillingen — Hofenbach.
 Gründonnerstag, den 17. April.
 Saarlouis: 10.15 Uhr Feier des hl. Abendmahls.
 Saarlouis: 8 Uhr Feier des hl. Abendmahls.
 Dillingen: 6 Uhr Feier des hl. Abendmahls.
 Karfreitag, den 18. April.
 Saarlouis: 10.15 Uhr Festgottesdienst mit hl. Abendmahl, Hfr. Richter.
 Dillingen: 10.15 Uhr Festgottesdienst mit hl. Abendmahl, Hfr. Richter.
 Hofenbach: 2.45 Uhr Festgottesdienst mit hl. Abendmahl, Hfr. Richter.

Unterstützt die Zentrumsprelle!

Ihr gefälligen **Kenntnis**, daß ich unter Nr. 575 des Amtes Saarlouis ange-schlossen bin. Gleichzeitig empfehle ich meine hellen u. dunklen Biere: Franziskaner-Beibren, Münchener und Paulaner Bräu, München. 1520
 Hochachtungsvoll:
H. Kiffer
 Biergroßhandlung,
 Saarlouis, Eisenbahnstr. 8

Gutes **Wiesen- und Kleeheu** zu verkaufen. 1556
Geb. Schütz,
 Raltwerf,
 Felsberg.

Zu verkaufen ein guter wachsender **Hund**
 Boxer 1558
 Wallersangen,
 Sonnenstr. 45.

Kinder- bekleidung	Besatz- artikel	Hand- arbeiten	Gar- dinen	Tisch- decken	Damen- bekleidung
	Leder- waren	Wegen Geschäftsänderung gebe ich auf sämtliche Waren bis zu 50% Rabatt. Die Preisermäßigung ist in meinen Schaufenstern noch nicht berücksichtigt und wird beim Kauf in Abzug gebracht. KAUFHAUS 1299 FRIEDRICH PIEPER Am Markt 27 SAARLOUIS Am Markt 27			
Damen- Artikel	Kurz- waren	Weiss- waren	Woll- waren	Mode- artikel	Herrn- artikel

Verlehrs-Verlag
 G. m. b. H.
 Saarlouis
 Admiral Knorrstraße 5
 übernimmt 1558
Auto-Fahrten
 zu jeder Zeit
 Angelerter Simenthaler
Zuchtstier
 weil überzählig,
zu verkaufen
Jacob Riehm
 Niederlaufbach, 1582
 (Kreis Saarlouis).
 Fleißiges und braves
Dienstmädchen
 in allen Hausarbeiten er-
 fahren sofort gesucht.
 Zahnarzt Dr. Lorenz
 Saarlouis, 1557

Glas- und Spiegelmanufaktur
P. Ney, Fraulautern
 Lebacherstraße 109a
 Telefon 460 empfiehlt Telefon 460 1272
 silberbelegte Spiegelgläser für alle Zwecke, Auflegeplatten, Facettgläser, Auto-Windschutzscheiben, Firmen-
 :: schilder und Grabplatten. ::
 Neubelegten fleckiger Spiegel,
 Fenster- u. Bilderglas, Spiegel- u.
 :: :: Schöckglas. :: ::

Lothringische Weinkellereien
 Caves Saint Eucaire. Bes.: E. Hennequin, Meh.
 Weiße und rote französische Tischweine in Faß u. Flaschen, Bordeaux rot u. weiß, Burgunderweine u. Champagner, Cognac, Brannwein, Aperitifs, Roser und weißer Afrikaner, garantiert naturtrel.
 Vertreter: **J. Martin, Saarlouis, Adlerstr. 5.**

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen
Fuhrknecht,
 der auch Feldarbeit versteht.
Emaillierwerke Hans Fey & Co.
 Fraulautern. 1557

Wir suchen in dauernde Beschäftigung
tüchtige Schneider
 für Konfektion
 (Saccos, Westen u. Hosen)
Richard & Artur Levy,
 Kleiderfabrik 1548
 Saarbrücken-Walterhaus
 Beethovenstr. 5.
Lehrling
 gesucht, 1558
 Braver, kräftiger Junge
 kann bei mir eintreten.
P. Holbach
 Mehgermeister,
 Saarlouis 2.

Freiwillige
Mobiliarversteigerung.
 Am Donnerstag, den 17. April 1924
 findet auf dem Heinen Markt, hier, eine
große Mobiliarversteigerung
 statt. (Hausmobilien, Wagen usw.).
Karl Walter, Saarlouis
 1554 Geschäftsführer.
 Wegen Karfreitag findet der **Schlachtvieh- und Ferkelmarkt** am Donnerstag, den 17. April 1924 statt.
 Der Schlachtviehmarkt der nächsten Woche findet wegen des israel. Feiertags Donnerstag, den 24. April statt.
Schlachthaus-Verwaltung
 Saarlouis.
 1555